

«Demenz und Einbezug der Angehörigen»

Christian Müller-Hergl referierte im Haus zum Seewadel, Affoltern

Demenz und Einbezug der Angehörigen – Unter diesem Titel lud das Haus zum Seewadel zum letzten Anlass der Trilogie «gestern – heute – morgen» ein.

Am Dienstag, 20. Februar, wurde das Team vom «Seewadel» überrannt durch den Ansturm der Besucher, die grosses Interesse zeigten am Vortrag von Christian Müller-Hergl. Er ist eine Koryphäe im Bereich Demenz und Angehörigenarbeit, sei es zu Hause oder in einer Pflegeinstitution. Die zahlreichen Besucher wurden nicht enttäuscht. Der Vortrag von Christian Müller-Hergl war gespickt mit anschaulichen und wiedererkennbaren Situationen.

Wichtigste aufgeschnappte Punkte aus seinem Vortrag waren: Eine Pflege von Menschen mit Demenz zu Hause muss sehr gut überlegt sein, denn oft kommt es zu einer Überforderung der pflegenden Angehörigen. Die Motivation der Angehörigen ist vielschichtig,



Wenn man von der Angehörigen- in eine Pflegenden-Rolle wechselt. (Bild zvg.)

oft kommt dies aus einer Wiedergutmachung oder einem schlechten Gewissen heraus, was emotional bereits eine schwierige Ausgangslage dar-

stellt. Besonders wichtig als pflegende Angehörige ist, sich bewusst zu sein, dass man von der Angehörigenrolle in eine Pflegenden-Rolle wechselt und da-

durch auch das Bild, das er oder sie von dem Menschen vor der Erkrankung mit Demenz hatte, loszulassen.

Beim Eintritt in ein Pflegeheim sei es für die Angehörigen wichtig, die pflegerische Verantwortung abgeben zu können. Dafür sei es auch wichtig, dass eine Pflegeinstitution einige wichtige Punkte in der Angehörigenarbeit berücksichtige. Wie zum Beispiel den Miteinbezug der Angehörigen zum Erarbeiten der wichtigen Punkte im Leben des Menschen mit Demenz, etwa was war sein Lieblingsessen, welche Musik war der Person in der Jugend wichtig, usw. Besonders wichtig ist auch der regelmässige Austausch zwischen Pflege und Angehörigen.

Mit diesem Vortrag ist die Trilogie «gestern – heute – morgen» abgeschlossen. Nun warten die Angestellten des Seewadels gespannt auf den Ausgang der Gemeindeversammlung vom 12. März, an dem es um den Planungskredit für den Neubau geht. (pd.)